

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1840

35 (29.8.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

N^{ro.} 35.

den 29. August 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem sich auf die Aufforderung vom 25. July vorigen Jahrs Niemand gemeldet hat, so wird Crescenzia Wurz, von Rothenfels, andurch für verschollen erklärt, und deren Vermögen an die bekannsten nächsten Verwandten gegen Kautio in fürsorglichen Besitz übergeben.

Rastatt den 4. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Entmündigung.

Durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 21. Juny dieses Jahrs ist die ledige volljährige Tochter des verstorbenen Barbiers Franz Schlick von Kuppenheim, Namens Mariana Schlick, wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Kuratel des Bürgers Vincenz Jüngling daselbst gesetzt worden.

Rastatt den 9. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem sich Johannes Schindler, von Kuppenheim, auf die Aufforderung vom 1. Juny 1839 nicht gemeldet, so sey er hiermit für verschollen erklärt, sofort sein Vermögen den bekannsten nächsten Verwandten gegen Kautio ausgefolgt.

Rastatt den 9. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Aufgehobene Entmündigung.

Die mit Verfügung vom 10. April 1834 verkündete Entmündigung des Lukas Walz, von Kuppenheim, wegen Geisteschwäche, wird hiermit aufgehoben.

Rastatt den 14. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Pferde-Tabellen betreffend.

Die Bürgermeister werden angewiesen:

- a) das Verzeichniß über die bedeckten Stuten und davon gefallenen Fohlen und
 - b) die Tabellen über den Pferdestand
- binnen 8 Tagen hierher einzusenden.

Rastatt den 24. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Unterhaltung der Bizinalstraßen und der Baumpflanzungen an diesen und an den Landstraßen betreffend.

Die Bürgermeister werden erinnert, für die Unterhaltung der Bizinalstraßen und der Baumpflanzungen an denselben und an den Landstraßen nach der ihnen bekannsten Vorschrift zu sorgen, bey Vermeidung der in der Verordnung vom 13. Januar vorigen Jahrs, Wochenblatt N^{ro.} 3., gedrohten Strafe.

Es wird insbesondere wiederholt verfügt:

- a) daß nur kleine geschlagene Steine oder reiner nicht mit Sand vermischter Kies als Material auf die Straßen benutzet, und
- b) daß dieses Material nicht eingelegt werden darf, bevor der Koth von den Straßen abgezogen worden.

In der zweyten Hälfte des Octobers werden die Straßen durch den Oberamts-Vorstand besichtigt werden. Raftatt den 26. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Gant = Edikt.

[3] Gegen die Verlassenschaft des Franz Joseph Hornung in Staufenberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Dienstag den 1. September dieses Jahrs,
Morgens 8 Uhr,

angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Gernsbach den 7. August 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e h l.

vd. Szuhany.

Errichtung einer Mahlmühle zu Forbach.

Der Bürger Felix Schillinger, von Forbach, beabsichtigt, in jenem Orte und zwar nächst seinem Wohnhaus eine Mahlmühle zu errichten; der Mühlenkanal soll in einem Gewölbe von 6 Fuß Breite bey der sogenannten Schorfel aus dem Murgfluß heraus, längst demselben fort und hinter dem schifferschaftlichen Forsthaus wieder in den Fluß geleitet werden. Wer gegen dieses Unternehmen Einsprache erheben will, hat solche innerhalb 14 Tagen nach Verkündung dessen bey dießseitiger Stelle vorzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt wird.

Gernsbach den 19. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

D e h l.

vd. Szuhany.

Einladung.

Vom 11ten bis zum 15ten September Vormittag werden in dem Lyceums-Saale dahier die öffentlichen Prüfungen gehalten; Nachmittags ist feyerliche Austheilung der Preise, und den 16ten September Vormittag um 8 Uhr in der Lyceumskirche ein feyerlicher Gottesdienst.

Raftatt den 28. August 1840.

Großherzogl. Lyceums-Direktion.

L o r e n e.

Dehmdgras = Erwauchs = Versteigerung.

Am Freytag den 4. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, wird auf der Favoritte der dießjährige Dehmdgras = Erwauchs von den herrschaftlichen Wiesen in 45 Parthien versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Raftatt den 28. August 1840.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
E. E. Winter.

Stückfaß-, Fährlinge-, Laugen- und Küferwerkzeug = Versteigerung.

Am Donnerstag den 3. September, Morgens 8 Uhr, wird auf dem Schloßhof dahier mit 45 — 50 Stück gut erhaltener Lagerfässer von 5 — 200 Ohm Gehalt,
» 70 — 80 Stück Fährlinge von 1 — 14 Ohm Gehalt,

sodann am darauf folgenden Freytag den 4. desselben Monats, Morgens 8 Uhr, mit 700 — 800 Stück Laugen und Bodenstücken, von verschiedener Länge und Stärke — nebst Küferwerkzeug aller Art für größern und kleinern Betrieb

ein Verkaufs-Versuch angestellt werden, zu dem die Liebhaber anmit eingeladen sind.

Baden den 24. August 1840.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
Friesenegger.

Güter = Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Joseph Wolf lassen am Donnerstag den 3. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Rose dahier nachstehende Güterstücke für ein Eigenthum öffentlich versteigern, als:

- 15 Ruthen Krautgarten in den Erlenheusern, neben Joseph Knaisch und Philipp Biersill;
 1 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Metzgermeister Joseph Walter und Joseph Hochstuhl;
 2 Viertel Acker im Lochfeld, neben Wildenmannswirth Walter und Bernhard Kalklösch;
 1½ Viertel Acker allda, neben Anton Schindler und Mathias Schleiningers Wittwe;
 1 Viertel Acker im Hausfückelfeld, neben dem Pfarrgut und Adam Klumpp;
 1 Viertel Acker im Niederfeld, neben Jakob Walter und Philipp Klumpp;
 2 Viertel Acker im Niederfeld, neben Joseph Sprattler und Kronenwirth Adam's Erben;
 1 Viertel Acker im Niederfeld, neben Mathias Fischer und Hofbuchbinder Werner;
 1 Viertel Acker im Köhlig, beyderseits neben Amtsdienner Martin;
 1 Viertel Acker hinter den drey Mohren auf der Rheinau, neben Joseph Himmel und Maurermeister Bauer;
 1 Viertel Acker in der Ködtern, neben Rosenwirth Welz und Johannes Streb;
 35 Ruthen Wiesen in der Baldenau, neben Kayer Widtmann und Zimmermeister Joseph Werner;
 1½ Viertel Wiesen in der Schwabswiese, neben Johann Fückert und der Straße;
 6 Viertel Gemüß- und Grasgarten nächst der Ziegelhütte auf dem geschäferten Wörth, neben Stadtgut und der Straße, in 4 Abtheilungen.
 Von vorstehenden Grundstücken wird die Einheimisung von 6 Viertel Grundbirnen und 2 Viertel Welschkorn besonders versteigert.

Die Liebhaber werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Rastatt den 21. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Nicolay, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Ablangen von Küchengewächsen in den Gärten und Feldern an Sonn- und Feiertagen bey Vermeidung einer Strafe von 1 fl. untersagt ist.

Rastatt den 26. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Nicolay, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Vor ungefähr 6 Wochen wurde dahier ein Regenschirm von Baumwollenzeug gefunden; der allenfalls

fige Eigentümer wolle sich bey unterzeichneter Stelle hierwegen melden.

Rastatt den 26. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Nicolay, Rathschreiber.

Verkauf einer Feuerspritze und Feuer-Eimern.

Durch den Ankauf einer großen neuen Feuerspritze ist eine solche in gutem Zustande erhaltene entbehrlich geworden, zu deren öffentlichen Versteigerung man Tagfahrt auf Donnerstag den 24. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, auf der Rathhaus-Kanzley mit dem Bemerkten anberaunt, daß solche täglich eingesehen werden kann und am Steigerungs-Tag selbst probirt werden wird.

Bey dieser Gelegenheit werden zugleich 138 Stück brauchbare lederne Feuer-Eimer veräußert werden.

Rastatt den 26. August 1840.

Der Gemeinderath.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Eichen-Nußholz-Versteigerung in Langenbrand, Amts Gernsbach.

Die Gemeinde Langenbrand läßt am Donnerstag den 3. September dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, folgende Hölzer einer nochmaligen Versteigerung aussetzen:

14 Stück Schäl-Eichen, welche sich zu Bau- und Nußholz qualifiziren.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zum Ochsen dahier, von wo aus man sich in den Wald begeben wird. Langenbrand den 24. August 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Werkel.

Privat-Nachrichten.

Einladung.

Am Mittwoch den 2. September dieses Jahrs beabsichtigt der Gemeinderath und das ärztliche Personal der Stadt Rastatt die fünfzigjährige Jubelfeier unsers Herrn Oberamts-Physikus, großherzogl. badischen Geheimen Hofrathes, **Dr. Hermann**, öffentlich zu be-

geben, und zu diesem Ende Denselben um 11 Uhr Vormittags in dem hiesigen Rathhaus-Saale zu beglückwünschen. Diesem feierlichen Acte anzuwohnen, wird hiermit, auch auffer den Theilnehmern des darauf folgenden Festmahles im Gasthof zum goldenen Kreuz, Jedermann herzlich eingeladen.
Rastatt den 19. August 1840.

A. A.
Dr. F r i s h.

Fahrniß-Versteigerung in Stollhofen.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Försters Maximilian Bockmann in Stollhofen werden am Freytag den 4. September dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr,

in der Behausung desselben allerley Hausrath, Schreinerwerk und insbesondere mehrere Jagd-Geräthschaften, worunter sich einige gut erhaltene einfache und Doppelfinten befinden, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Stollhofen den 26. August 1840.

Gartner, Theilungs-Kommissär.

Anzeige.

Den verehrlichen Bewohnern der Stadt Rastatt und der Umgegend beehre ich mich, hiermit anzudeuten, daß ich am 31. dieses Monats meine Filial-Buchhandlung in Rastatt unter der Firma:

Hofbuchhandlung von Albert Knittel eröffnen werde. Mein Geschäftslokale ist im Hause des Herrn Buchbinders Anton Jung unweit dem Gasthof zur Sonne.

Ich werde stets ein reiches Lager von Werken aller Art, sowohl roh als in geschmackvollen Einbänden, halten, so daß alle Bestellungen auf Bücher, Landkarten und Kunstartikel eben so gut von Rastatt aus besorgt werden können, als von hier aus. Namentlich erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß alle von irgend einer Buchhandlung öffentlich angezeigten Werke stets auch

in meiner Rastatter Buchhandlung zu haben seyn werden.

Durch prompte und solide Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Zutrauen der verehrlichen Literaturfreunde zu erwerben.

Karlsruhe den 26. August 1840.

Albert Knittel, Hofbuchhändler,
Besitzer der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey.

Unter Beziehung auf vorstehende Anzeige des Herrn Hofbuchhändlers Albert Knittel, daß derselbe seine Filial-Buchhandlung in meiner Behausung eröffnet, habe ich die Ehre zu bemerken, daß ich in demselben Lokale wie früher alle in mein Geschäft einschlagende Artikel führe und bey mir zu haben sind.

Rastatt den 27. August 1840.

Anton Jung, Buchbinder.

Dampfschiff-Fahrts-Anzeige.

Vom 15. dieses Monats an fahren die den Dienst zwischen Mannheim und Kehl resp. Strasburg versiehenden Dampfschiffe Graf von Paris und Kronprinz von Preussen, statt bisher Mittags 12 Uhr, nun Vormittags 9 Uhr von Kehl resp. Strasburg ab und treffen um 11 Uhr Mittags am Landungsplatz zu Iffezheim ein; was hiermit zur Kenntniß des reisenden Publikums mit dem Bemerkten gebracht wird, daß hiernach diejenigen, welche mit diesen Schiffen sowohl Strom aufwärts als abwärts von hier abgehen wollen, Mittags halb 11 Uhr an der Landungsstelle am Rhein dahier einzutreffen haben.

Iffezheim den 13. August 1840.

Der Agent
M u n g e n a s t.

Waaren = Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch für diesen Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl aller Sorten Haarkämme von feinem Horn, Schildkrot, Elfenbein und Buchs bestens versehen bin. Besonders glaube ich die so beliebte Sorte Diamant-Kämmchen, zum Halten der Hüte, empfehlen zu können. Nebstdem bin ich mit verschiedenen Parfümerie- und Galanterie-Gegenständen versehen und werde sämtliche Waaren zu möglichst billigen Preisen erlassen, daher hoffe ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten. Mein Verkauf ist in der Schloßstraße.

J. Scharpf,
Kammachermeister aus Karlsruhe.

Anzeige und Empfehlung.

Bei mir sind neu angekommen sehr verschiedene nach den neuesten Erfindungen verfertigte Studir-, Tisch- und Häng-Lampen, mit und ohne geschliffene Glasglocken; außerdem habe ich auch ein vollständiges Lager von feinen lakirten Blechwaaren aller Art in den billigsten Preisen. Mein Stand ist während den beyden Jahrmarkts-Tagen in der Schloßstraße.

Karl Valentin Lang,
Blechnermeister, wohnhaft nächst der Ankerbrücke.

P. Alosse,

Hof-Schirmfabrikant aus Karlsruhe,

bezieht wieder den Rastatter Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen, Umlegschirmen, nach dem neuesten Pariser Geschmack bearbeitet. Auch übernimmt er Schirme zum Ueberziehen und Ausbessern und tauscht alte gegen neue ein. Indem er gute und äußerst billige Bedienung zusichert, empfiehlt er sich zu geneigter Abnahme. Sein Stand ist in der Schloßstraße und mit seiner Firma versehen.

Herrmann Schindler

aus

Gernsbach

bezieht den bevorstehenden Rastatter Jahrmarkt mit einem in allen Farben und Qualitäten gut sortirten Lager von wollenen Tüchern. Er wird sich durch sehr billige Preise empfehlen und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Lambrechtcher Tuchlager.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er den bevorstehenden Rastatter Jahrmarkt wieder mit einer reichen Auswahl von Wollentüchern, Lambrechtcher Fabrikation, beziehen in beliebtesten und modernsten Farben sowohl Herren- als wie Damentüchern von den besten Qualitäten; indem er für die Güte seiner Waaren und deren gute Farben garantirt, verspricht er billige Preise und prompte Bedienung. Sein Stand ist in der Schloßstraße und mit seiner Firma versehen.

G. F. Gribius.

Friedrich Münching,

Cravattenfabrikant aus Karlsruhe,

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl der neuesten Cravatten in verschiedenen Stoffen und Mustern; vorzüglich empfehlenswerth sind zwey Sorten sehr leichte Sommer- und Ballbinden mit Schlüpfen zum Selbstbinden und mit Schleifen; außerdem hat er bedeutenden Vorrath von feinen Halsbinden und ganz feinen leichten Einlagen, so wie auch von Chemisetten mit Jabots. Sein Stand ist in der Schloßstraße gegenüber dem Hause des Hrn. Bäckermeisters Gartner.

Alexander Bischof,

Nudelfabrikant aus Baden,

bezieht den ersten Jahrmarkts-Tag und alle Wochenmärkte in Rastatt vom 3. September an mit einem Vorrath von spanischen und italienischen Nudeln, Makaroni, Eygergerste und italienischem

Suppenteig in 12 verschiedenen schönen Façons. Seine Fabrikate stehen an Güte den italienischen gleich und empfehlen sich durch billigste Preise, daher bittet er um geneigten Zuspruch.

Obst-Versteigerung auf dem Amalienberg.

Am Dienstag den 8. September dieses Jahrs, Nachmittags um 1 Uhr, wird auf dem Amalienberg ein bedeutendes Quantum Birn und Aepfel stammweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sollte an diesem Tage Regenwetter eintreffen, so ist der folgende Tag und die nämliche Zeit dazu bestimmt.

Bekanntmachungen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er den hiesigen Jahrmarkt wieder mit einer besonders schönen Auswahl von ganz feinen Herrenhüten nach neuester Façon und mit Pferdedecken von Filz bezieht, für deren Güte er garantirt. Er verkauft in der Schloßstraße.

Jakob Schweinfurth,
Hof-Hutmacher aus Karlsruhe.

Bei Louis Frank ist von 2 Viertel Aecker der Hanf zu verkaufen; — auch sind 2 eiserne Kundsden, 2 eiserne Kunstheerde sammt Häfen und 2 Wassersteine in billigem Preis bey demselben zu haben.

5000, 3000, 1600, 1200 und 100 fl.
sind dahier auszuleihen.

Commloßy, Stadt-Procurator.

Bei Schmiedmeister Walz ist ein gut reparirter vierfüßiger Glaswagen in billigem Preis zu verkaufen.

Büchsenmacher Johannes Wallmer in der Augusten-Vorstadt sucht einen Lehrling.

Ein noch ganz gutes Billard ist sammt Bällen und Queue's zu verkaufen. Bei wem, sagt Berleger.

Vermietungen.

Bei Unterzeichnetem sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles, zu vermietten und am 1. Oktober zu beziehen.

Kaufmann Ludwig Schindler.

Im Freyschen Keller sind im untern Stock zwey tapezirte Zimmer nebst Alkov zu vermietten und schon Anfangs September bezogen werden.

Ein Zimmer nebst Küche ist bey mir zu vermietten und am 25. Oktober zu beziehen.

Commloßy, Stadt-Procurator.

Bei Glockengießer Schweiger in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und Holzplatz, zu vermietten und an Michaelis zu beziehen.

Kirchenbuchs-Auszüge vom 15ten bis 27ten August in Rastatt.

Geborne.

Den 11ten August: Albert, ehelicher Sohn des großherzogl. Medicinalraths Hrn. Dr. W. Sander, und dessen Ehefrau Stephanie Ida geb. Gartner.

Den 16ten: Joseph Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Nagelschmiedmeisters Sebastian Bub, und dessen Ehefrau Ursula geb. Wagner.

Den 19ten: Franz Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Emmert, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Fetting.

Gebraute.

Den 16ten August: Der verwittwete hiesige Bürger und Maurergesell Ludwig Speck, und mit ihm die ledige Dorothea Sophia Fag, von Gernsbach.

Gestorbene.

Den 16ten August: Der ledige Simon Schmidt, von Unteralpffen, Bezirksamt Waldshut, Soldat bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3.; 20 Jahre, 9 Monate und 22 Tage alt.

Den 18ten: Gertrud Wunsch geb. Mayer, Wittwe des längst verstorbenen hiesigen Bürgers und Zimmermanns Joseph Wunsch; 65 Jahre alt.

Den 18ten: Hugo Eduard, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Tapezierers Christoph Schäfer, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Lang; 18 Tage alt.

Den 21ten: Der ledige Hr. Franz Enßle, großherzogl. Auditor bey dem Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian No. 1.; 35 Jahre alt.

Den 22ten: Friedrich Wilhelm, ehelicher Sohn des Anton Greiser, Bürgers und Schreinermeisters zu Bischweiler, und dessen Ehefrau Julie geb. Brunder; 6 Monate und 15 Tage alt.

Kirchenbuchs-Auszüge vom 14ten July bis 26ten August in Ettlingen.

Geborne.

Den 16ten July: Ignaz; Vater: der verstorbene Ignaz Geisfert, hiesiger Bürger und Glasermeister; Mutter: Theresia geb. Kast.

Den 17ten: Katharina; Vater: Franz Cotainr, von Burglieber im Elsaß und Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Agatha geb. Weber.

Den 18ten: Crescentia; Vater: Alois Greule, hiesiger Bürger und Webermeister; Mutter: Crescentia geb. Bühler.

Den 18ten: Crescentia Wilhelmine; Vater: Philipp Adam Baitzsch, hiesiger Bürger und Seilermeister; Mutter: Crescentia geb. Kunz.

Den 18ten: Ignaz; Vater: Alois Rigohrt, hiesiger Bürger und Maurer; Mutter: Crescentia geb. Diebold.

Den 23ten: Magdalena; Vater: Anton Vogel, hiesiger Bürger und Webermeister; Mutter: Maria Anna geb. Kromer.

Den 24ten: Johannes; Vater: Johannes Speck, hiesiger Bürger und Fuhrmann; Mutter: Christina geb. Springer.

Den 25ten: Joseph; Vater: Andreas Hoffart, Bürger zu Steinmauern und Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Maria Anna geb. Kblmel.

Den 26ten: Anna Katharina; Vater: Claude Alexander Cordier, von Lauterburg im Elsaß und Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Katharina geb. Pfenniger.

Den 29ten: Alois; Vater: Franz Eisenkoltz, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Barbara geb. Grimm.

Den 31ten: Louise; Vater: Alois Weber, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Walburga geb. Kiefer.

Den 31ten: Anna Franziska; Vater: Alois Hdl, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister; Mutter: Franziska geb. Fries.

Den 1ten August: Ambros; Vater: Ambros Seezmüller, hiesiger Bürger und Schreinermeister; Mutter: Theresia geb. Mayer.

Den 4ten: Franziska; Vater: Joseph Armbruster, hiesiger Bürger und Wagnermeister; Mutter: Katharina geb. Glasfetter.

Den 8ten: Johannes; Vater: Johannes Kummel, hiesiger Bürger und Bäckermeister; Mutter: Crescentia geb. Strenz.

Den 8ten: Maria Anna; Vater: Hr. Johann Reuz, Controleur bey dem großherzogl. Montirungs-Kommissariat dahier; Mutter: Frau Anna geb. Hefele.

Den 10ten: Ludwig; Vater: Anton Weber, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Maria Anna geb. Lindner.

Den 11ten: Lorenz; Vater: Ludwig Heck, von Elchesheim, Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Margaretha geb. Heck.

Den 13ten: Karolina; Vater: Karl Bühler, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister; Mutter: Katharina geb. Rossi.

Den 16ten: Johannes; Vater: Johannes Schuler, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Maria Anna geb. Hauser.

Den 17ten: Joseph; Vater: Joseph Rutschmann,

hiesiger Bürger und Fuhrmann; Mutter: Magdalena geb. Schnepf.

Den 22ten: Maria Anna; Vater: Jakob Glasfetter, hiesiger Bürger und Fuhrmann; Mutter: Apollonia geb. Fried.

Den 23ten: Juliana Louise; Vater: Martin Mohr, hiesiger Bürger und Metzgermeister; Mutter: Crescentia geb. Kastätter.

Getraute.

Den 27ten July: Der neuangehende hiesige Bürger und Schneidermeister Jakob Martin, von Mdbzingen, und mit ihm die ledige Theresia Eisele, von hier.

Den 10ten August: Der neuangehende hiesige Bürger und Bäckermeister Felix Schmidt, von hier, und mit ihm die ledige Sophie Artmann, von Burbach.

Gestorbene.

Den 24ten July: Johannes; Vater: Joseph Speck, hiesiger Bürger und Fuhrmann; Mutter: Christina geb. Springer; $\frac{1}{4}$ Stunde alt.

Den 26ten: Hr. Ferdinand Seither, Bürger und pensionirter Amts-Chirurg dahier, Wittwer der verstorbenen Katharina geb. Kappler; 80 Jahre und 6 Monate alt.

Den 26ten: Eduard; Vater: Ignaz Bandel, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Margaretha geb. Weber; 6 Wochen alt.

Den 28ten: Louise; Vater: Peter Grimm, von Befort im Elsaß, Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Maria Anna geb. Störle; 1 Jahr und 7 Wochen alt.

Den 29ten: Martha Anna; Vater: Jakob Hippeler, hiesiger Bürger und Schäfer; Mutter: Theresia geb. Stark; 1 Jahr und 9 Monate alt.

Den 1ten August: Alois; Vater: Franz Eisenkoltz, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Barbara geb. Grimm; 4 Tage alt.

Den 5ten: Joseph; Vater: Ignaz Kohler, hiesiger Bürger und Fuhrmann; Mutter: Gertrud geb. Merz; 8 Monate alt.

Den 5ten: Anton Speck, von Rügenhausen im Elsaß, Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; war verhehlicht mit Magdalena geb. Trunfzer; 35 Jahre alt.

Den 8ten: Johannes; Vater: Johannes Kummel, hiesiger Bürger und Bäckermeister; Mutter: Crescentia geb. Strenz; 1 Stunde alt.

Den 12ten: Dskar; Vater: Hr. Franz Gbbring, hiesiger Bürger und Konditor; Mutter: Frau Christiana geb. Hagedorn; 6 Wochen alt.

Den 12ten: Eduard; Vater: Christoph Hdl, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister; Mutter: Magdalena geb. Heinrich; 7 Wochen alt.

Den 13ten: Die ledige Anna Maria Hauser, von hier; 38 Jahre, 8 Monate und 16 Tage alt.

Den 14ten: Franz; Vater: Georg Gilling, von Kleeburg im Elsaß, Arbeiter in der Spinnerei und Weberei dahier; Mutter: Katharina geb. Ehrhardt; 2 Jahre alt.

Den 14ten: Barbara Korn geb. Raab, Wittve des verstorbenen Georg Korn, Bürgers und Schuhmachermeisters dahier; 59 Jahre alt.

Den 18ten: Der hiesige Bürger und Maurer Moïse Merklinger, war verhehlicht mit Margaretha geb. Ehrle; 49 Jahre und 5 Monate alt.

Den 20ten: Louise; Vater: Moïse Weber, hiesiger Bürger und Tagelöhner; Mutter: Walburga geb. Kiefer; 20 Tage alt.

Den 24ten: Der hiesige Bürger und Bauer Johann Adam Wdgele, war verhehlicht mit Crescentia geb. Wanner; 67 Jahre und 11 Monate alt.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 1. bis 15. September einschließlch:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet.	10	kr.
— — Rind- oder Lähfleisch	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	10	»
— — Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	—	Pfund	4½	Loth
— für 2 kr. — — — — —	—	»	9	»
Weißbrod für 6 kr.	—	»	27	»
Schwarzes Brod für 10 kr.	3	»	6	»
— — für 5 kr.	1	»	19	»

Rastatt den 28. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaß.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat September.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	—	Pfund	5	Loth
— — für 2 kr.	—	»	10	»
Halbweißbrod für 8 kr.	2	»	—	»
Schwarzbrod für 8 kr.	3	»	—	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	kr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	7	»

Gernsbach den 19. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dehl.

Fruchtpreise.

In Durlach 22. August. In Rastatt 27. August.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.		
Alter Kernen	11 fl. 36 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen	9 fl. 54 kr.	11 fl. — kr.
Waizen	9 fl. 40 kr.	10 fl. — kr.
Korn	6 fl. — kr.	6 fl. 40 kr.
Gerste	5 fl. — kr.	5 fl. 50 kr.
Gemischte Frucht	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	4 fl. 37 kr.	3 fl. 54 kr.
Welschkorn	10 fl. — kr.	— fl. — kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 24. August.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.		
Spelz	4 fl. — kr.	— fl. — kr.
Kernen	10 fl. 27 kr.	— fl. — kr.
Waizen	9 fl. 40 kr.	— fl. — kr.
Korn	6 fl. 43 kr.	— fl. — kr.
Welschkorn	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Molzer	6 fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Der Centner Heu	1 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
100 Bund Stroh	20 fl. — kr.	— fl. — kr.

Ertlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beilage von der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe. Auf die darin angezeigten

Bücher

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen
Buchbinder Anton Jung in Rastatt.